

Acta P. 7. VII

des

Central-Ausschusses
für die innere Mission

betreffend

die Preisschrift:

die Arbeiterfrage und deren

Loesung.

1869-1872

VL

P. 7. VII

P. 7. VII

Alc 10 del 1869-1872.

Notulus P7 VI/1

Blatt.	Fol.	Not.
1854. 1. Blatt. für das Communikat.	1-2.	
2/2. Anhang des Buchstaben Karl Larasie mit Basel.	3.	
2/2. Brief. Aufzeichnung des Com. Ant. (H.)	4.	
1/2. Protokoll II des Com. Ant. (Passio 5.)	5-8.	
1854. 1. Blatt. Aufzeichnung des Com. Ant.	9.	
2/4. Brief des Com. Ant. Gabel. Com. des Com. Ant.	10.	
20/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	11.	
3/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	12.	
5/3. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	13.	
20/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	14.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	15-16.	
20/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	17.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	18.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	19.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	20-21.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	22.	
20/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	23.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	24.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	25-26.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	27.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	28.	
20/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	29-32.	
15/11. " " Gabel. Com. Ant. Gabel.	33.	

Blätter für das Armenwesen.

Gerausgegeben von der

Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins in Württemberg.

XXII. Jahrgang.

Samstag den 25. December

1869.

Der Jahreswechsel

steht wieder vor der Thüre und das entfliehende Jahr
küßert uns noch die Mahnung ins Ohr:

„Was da blüht und lebt auf Erden
Muß zu Staub und Asche werden!“

Der Tod, der in dieser schuldeladenen Welt herrscht,
ist gleichsam der Buchführer über dieses Leben. In sein
schwarzes Buch wird alles Lebendige nach und nach als
tobt und ausgelebt eingetragen. Und beim Wechsel der
Jahre hält Er uns sein schwarzes Buch entgegen und
sagt uns zu: „Siehe du sterblicher Mensch, in diesem
Buch ist auch für deinen Namen bereits ein Raum vor-
handen! Weist du, wie viel Blätter noch umgeschlagen
werden müssen, bis die Seite kommt, auf der dein
Name seine Stelle findet?“ Bedenkt du es auch o
Mensch?

Alles, was du im letzten Jahr gedacht, gesagt und
gethan, Gutes oder Böses, das Alles hat ein Blatt im
Buche deines Lebens ausgefüllt, und das fliehende Jahr
gibt dieses Blatt ab an Den, vor dem du einst Rechenschaft
ablegen mußt.

Bedenkt du das, o Mensch?

„Bedenke mein Sohn, daß du dein Gutes emp-
fangen hast in deinem Leben!“ das war die Antwort,
die der reiche Mann am Ort der Qual erhielt. Daß
er hier nicht bedacht hatte, daß er sterben würde, daß
er hier nicht bedacht hatte in der angenehmen Zeit,
am Tage des Heils, was zu seinem Frieden
diene, das wurde ihm nun in der qualvollen Ewigkeit
zu bedenken gegeben.

Wer sich also hier keine Zeit zum Bedenken
nehmen will, dem wird sie dort zu seinem Leidwesen
gegeben werden.

Und doch — wie Wenige nehmen sich Zeit dazu!
daß schon Moses, der Mann Gottes, seufzen mußte:
„Ach wie nützlich sind doch alle Menschen, die doch so
sicher wohnen!“ und in das Gebet ausbrach: „Herr
lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß
wir klug werden!“

Worin besteht aber diese Klugheit, um die Moses
hier bittet? Vor Allem darin, daß wir es täglich und
zum Bewußtsein kommen lassen, daß wir Fremdlinge
auf dieser Erde sind; daß der Besitz, diese Grundbeding-
ung irdischen Glücks, nur ein von Gott „Geliehene“ ist,
das wir also, wie der Apostel Paulus sich ausdrückt:
haben sollen, als hätten wir es nicht; das, wenn es auch
äußerlich das Leben angenehmer machen kann, uns nur
um so mehr antreiben sollte, auch unsern mit äußern
Glücksgeheimern weniger ausgestatteten Mitmenschen das
Leben erträglicher zu machen; diese zu erfreuen, wie
Gott uns erfreute.

Daß dir die Noth deiner Nebenmenschen stets zu
Herzen gehen. Sie sind Kinder Gottes wie du. Auch
für sie starb dein Heiland. Auch sie will Er gerettet
haben. — Erlickt du das Mitgefühl für das Wohl
deiner Nebenmenschen in deinem Herzen, so erlickt du
damit dein eigenes inneres Leben und reißt dem ewigen
Tode entgegen. — Das bedenke!

Da nützet dich auch das Frommthum nichts, denn
wo die Liebe mangelt, ist's nur Schein, und würdest du
dann mit den Worten des Propheten Jesajas gerichtet
werden, der da spricht: (Cap. 58,5—10) Sollte das
ein Fasten (Buße thun) sein, das ich erwählen soll, daß
ein Mensch seinem Leibe des Tages übel thue, oder sei-
nen Kopf hänge wie ein Schilf, oder auf einen Sack
und in der Asche liege? Wollt ihr das ein Fasten nen-
nen, oder einen Tag dem Herrn angenehm? — Das

ist aber ein Haß, das Ich erwähle: Laß es, welche du mit Unrecht gebunden haßt; laß leicht, welche du beschwerst; gib frei, welche du drängest; reiß weg allerlei Laß; brich dem Hungrigen dein Brod, und die so im Abend sind, führe ins Haus; so du einen nadten flehst, so kleide ihn, und entgehe dich nicht von deinem Fleisch. Niemand wird dein Licht hervorbringen wie die Morgenröthe, und deine Besserung wird schnell wachsen, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird dich zu sich nehmen. — Dann u wirst du rufen, so wird dir der Herr antworten; wenn du wirst föhren, wird Er sagen: Siehe hier bin Ich. So du Niemand bei dir beschweren wirst, noch mit Fingern zeigen, noch über reden; und wirst den Hungrigen lassen finden dein Herz, und die elende Seele sättigen; so wird dein Licht in Finsterniß aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag."

Und doch — wie Wenige bedenken es! und zwar je mehr sie haben, um so weniger bedenken sie's! (Sitzt immerhin merkwürdig, daß im großen Durchschnitte rühmliche Ausnahmen gibt es ja — Gott sei Dank — manche) die weniger Bemittelten gerner bereit sind, der Armut beizufpringen, als die Reichen. Woher kommt die? Zunächst wohl daher, daß sie überhaupt dem Armen näher stehen in ihrer äußerlichen Lage, sich deshalb leichter in deren Lage hineinsetzen und mitfühlen können; dieses allein jedoch würde noch nicht ganz ausreichen, wenn die Liebe nicht wurzeln würde im Glauben. Die beiden im Bunde miteinander, machen erst die Hingabe des Einzelnen für die Noth der Brüder fest. Diese Hülfe veranlaßt nicht mit dem Wechsel der Jahre.

Die Blumen verwelken, das Leben entflieht,

Doch Glaube und Liebe am Grabe noch blüht!

Wögen diese Blüten auch auf unserem Gebiete der Armenpflege fort und fort erblühen, und auch im künftigen Jahre reiche Früchte bringen.

Die Arbeiterfrage.

Als Nachtrag zu den Mittheilungen über die beim Congress für die innere Mission in Stuttgart am 3. September d. J. gehaltenen Reden über die Arbeiterfrage, sind wir jetzt im Stande die Rede des Fabrikbesizers Dieterlen zu Rothau in den Vosgesen hier vollständig wiederzugeben, die wir seiner Zeit in No. 45 dieser Blätter nur sehr unvollkommen zu geben im Stande waren.

„Wenn ich vor einer Sache stehe, welche ich verhehle, in welcher ich thätig sein soll, so frage ich mich: wie würde sie der Hellsand ansehen? was würde er thun? Nun merke ich, wenn ich die Evangelien lese, daß er sich nie spezialisiert, localisiert hat, sondern immer im Ganzen der menschlichen Sache Gedanken, alle Besondere auf das Ganze zurückgeführt hat. So halte ich's nun auch mit der Arbeiterfrage: Der Arbeiter ist mir kein besonderes soziales Element, welches besondere Behandlung braucht, sondern er ist mir einfach ein Mensch, ein Mensch wie ich selbst, wie alle andern Menschen. Der Arbeiter hält auch an dieser Gleichstellung. Er will nicht durch philanthropische Anstalten als ein bloßes Etwas versorgt werden. Er will des Andern Hand führen in der feinen, den Herzschlag eines Willkommens, durch Alles hindurch, was ihm wird. Außerer Gleichheit verlangt er nicht, aber die rechte innerliche, gegenseitige Stellung von Arbeitsherrn und Arbeiter. In einer Fabrikstadt geschieht viel für die Arbeiter, ohne bei diesen Anerkennung zu finden, darum, weil die Fabrikanten vornehm ihre Wohlthaten wie eine Scheidewand zwischen sich und die Arbeiter gestellt haben, ohne sich selbst zu geben. An einem andern Orte wirken die gleichen Einrichtungen wohlthätig, weil die Arbeiter durch Alles hindurch das Herz ihrer Herren durchfühlen. Damit also Institutionen zum Wohl der Arbeiter ihnen wirklich wohlthun, müssen sie durch freundliche Persönlichkeiten getragen sein; und so kommt die Arbeiterfrage einfach auf den evangelischen Boden zurück. Wie stand doch der Hellsand so brüderlich, theilnehmend, mitleidend unter den Leuten! Obgleich ernst und alles Böse abstoßend, zog er doch Alle an. Sein Wohlthun bestand nicht in Theorien und Organisationen, es beruhte einzig auf seiner Person. Wie würde heute seine milde Ergebung auf unsere Arbeiterbevölkerungen wirken, alle Gemüther heben, alle Herzen gewinnen! Wie würde sich bloßes Dasein neues göttliches Leben in Allen wecken! Nun, er ist freilich sichtbar nicht mehr da; wir aber sind da, mit dem Beruf, unter den Arbeitern seine Vertreter zu sein. „Ein Zegler sei gekannt, wie Jesus Christus auch war.“ Dies Wort giebt die rechte Lösung der Arbeiterfrage. Stellen wir uns in seiner Gesinnung unter unsere Leute: so durchdringt nach und nach sein Geist auch ihre Herzen, die Spannung zwischen Vornehm und Arm, zwischen Den und Unten hört auf, und es wird ein herrliches Zusammenleben.

Wir haben es, freilich in großer Schwachheit, versucht; und, obgleich noch Vieles fehlt, darf ich doch

logen: es geht! Wir leben unter einer Bevölkerung, zu zwei Dritttheil katholisch, zu einem Drittel protestantisch, welche vor 20 Jahren moralisch sehr niedrig stand. Zu der Zeit fieng mein Associé eine Sonntagsschule an, welche er noch leitet, und vermittelt welcher er in allen (protestantischen) Familien bekannt und geliebt wurde. Bibliotheken, Schulen, Hilfsklassen aller Art haben wir. Dabei besuchen wir die Leute in den Häusern, und die Sache, das fest solchen Eingang gefunden, daß die Katholiken, wie die Protestanten, uns zu ihren Kranken rufen, um Rath fragen, und ihre innersten Gebanten mittheilen, kurz, ganz frei, als Menschen mit Menschen, mit uns verkehren. Die Frauen fragen, wenn ich komme: Was macht Ihre Frau? und wenn ich weggehe: einen Gruß ihrer Frau.

Dieses herrliche Zusammenleben beeinträchtigt die Disziplin in der Fabrik gar nicht. Jeder weiß, daß das sociale Leben nur durch Reiten und Folgen möglich ist. Diese „Folgenden“ beneiden nicht die „Leitenden“; im Gegentheil, sie bedauern sie eher. „Sie haben mehr Mühe, als wir,“ sagen sie. Diese bessere Gesinnung, hat sich auch über die Bürger, die unwohnende Mittelklasse, verbreitet, welche früher stark getrennt vom Arbeiter und dem Fabrikherrn stand. Setzt sie die ganze Bevölkerung, von oben bis unten, ein Ganzes; und, obgleich noch viel Sünde herrscht, hat das Gute doch eine Macht bekommen. Ein Licht von Oben scheint über dem Dorfe. Es ist das Licht der himmlischen Liebe: wenn eine Familie leidet, so nehmen alle andern Theil daran.

So knüpft sich die Arbeiterfrage an das Reich Gottes und löst sich von selbst überall, wohin Menschen seine Freundlichkeit bringen."

Preis-Aufgabe.

Noch erlauben wir uns schließlich hier die Preisaufgabe mitzutheilen, für deren Lösung, auf Antrag des Rathsherrn Sarasin in Basel, der Congress 200 Thlr. preuß. Cour. aussetzte.

Die Arbeit ist nach den nachstehenden Grundsätzen zu bearbeiten:

1. Die Zustände der industriellen Bevölkerungen sind nicht schlimmer, als diejenigen der nicht industriellen Bevölkerung, so wie als diejenigen früherer Zeiten. (Hierüber sind statistische Beweise beizubringen mit den nötigen Vergleichen).
2. Die sociale oder Arbeiterfrage beruht wesentlich auf

2. Die sociale oder Arbeiterfrage beruht wesentlich auf

7.1 may go with
yelled at!!

dem anders gewordenen Verhältniß zwischen Arbeiter
und Arbeitgeber.

3. Die Lösung der Frage kann nur theilweise und ungenügend durch Selbstthätigkeit des Arbeiters, sie kann nicht oder nur in sehr begrenztem Maasse durch die den englischen Trade-Unions nachgebildeten Verbindungen der Arbeiter, sowie durch die vielfach empfohlenen cooperativen Verhältnisse erzielt werden.
4. Gänzliche Lösung der Frage, soweit solche überhaupt möglich ist, kann nur durch das Christenthum, das in der Liebe thätig ist, bewirkt werden.
5. Zur Ausübung dieser Selbstthätigkeit sind in erster Linie die Arbeitgeber verpflichtet, mit ihnen aber besonders alle Gebildeten derufen.
6. Die Schrift soll in möglichst populärer Form die wirtschaftlichen Gesetze und ihre Wirkung auf das practische Leben, sowie die Nothwendigkeit der Erzeugung derselben durch religiöse Motive auseinandersetzen.
7. Der Central-Ausschuß ist mit der näheren Ausföhrung dieses Beschlusses beauftragt.

Was die Zeit anbelangt, so wurde zwar kein bestimmter Termin angegeben. Wahrscheinlich wünscht aber der Central-Ausschuß des Congresses für innere Mission die Sache beim nächsten, im Herbst des Jahres 1871 in Berlin tagenden Congresse erledigen zu können, und wird deshalb die Arbeit bis zu Ostern 1871 fertig sehen wollen.

Heinrich von Sattelhuber

Die Nummer 48 dieser Blätter enthielt eine interes-

ſante Mittheilung einer Scene aus dem Leben dreier Bettelbuben, welche Paſtor Baßſt in N. N., im Harz,

zu belauschen Gelegenheit fand.

Heinrich der Bettelbube.

Die Nummer 48 dieser Blätter enthielt eine interessante Mittheilung einer Scene aus dem Leben dreier Bettelbuben, welche Pastor Pabst in N. N., im Harn zu belauschen Gelegenheit fand.

Dieser Heinrich, der dort redend und handelnd auftritt, ist ein Charakter, der den Beobachter unwillkürlich anziehen muß, ein nach Verstand und Gemüth gleich sehr begabtes Kind. Es kam mir beim Lesen dieser Bettler-episode gleich in den Sinn, ob für diesen Knaben zu sorgen nicht der Mäthe werth wäre? das auf ihn verwendete Capital dürfte nach Umständen reiche Früchte tragen. So wie ich beim Lesen des Artikels fühlte, werden wohl noch mehr Leser dieses Blattes gefaßt haben und ich wage daher die Bitte zu stellen, ob die Redaction dieser Blätter sich nicht dazu hergeben wolle, Gaben zur Erzielung dieses Knaben in Empfang zu nehmen?

2.

Antwort. Sieu ist die Redaction um so gern
bereit, als der Uebersender des Artikels. Herr Repentent
L. in Tübingen, gewiss auch gerne bereit sein wird, mit
Herrn Pastor Babb die Sache sofort näher zu besprechen
und zu ordnen, wenn so viel zugesagt werden könnte,
daß der Knabe in einer Rettungsanstalt vorerst unter-
gebracht werden könnte, und sehen wir deshalb freund-
lichen Zusagen entgegen.

Großhessach, den 13. December 1869. In dieser Zeit des Advents und der Weihnachen, wo die irdische Freude, besonders für die Kinder, ihren Höhepunkt erreicht, wo um des Kindeswillen, das in Weisheim in der Stripe lag und von dem unsere Gesellschaft kommt, so viele Sorgen und Hände sich zum Geben aufthun, wird es auch und gefattet sein, für eine Anstalt Hülfe einzulegen, die sich die Arbeit an den Kindern zur besonderen Aufgabe gemacht hat, für unsere Anstalt zur Bildung von Kleinkinderversöglerin mit ihren gegenwärtig 12 Zöglingen, ihren noch 4,200 fl. Hausaufschubden und ihren mannichf. Bedürfnissen. Gedente meiner (1 Mos. 40, 14.)! Näheres über den Fortgang, den Segen und die Bräutnisse der Anstalt enthält der in diesen Tagen zur Veröffentlichung an alle Pfarrämter und Anstaltsfremde kommende vierte Jahresbericht.

Gaben der Liebe nehmen mit Dank an: Die Hausmutter: Wilhelmine Canz, Warrer Braun, pens. Schulmeister Rominger, diese hier; in Stuttgart: Frau Parikulier Wap (Marienstraße), Apotheker Scholl (Wilhelmsplatz).

Danksagung.

Für die Familie des Conrad Strig sind bei dem Unterzeichneten eingegangen: Von H. Strig in A. 2 fl., A. 1 in Sitten 1 fl., A. 3 in M. 1 fl., A. 1 fl., S. 3. 2 fl., A. 3 in S. 3 fl., A. 1 fl., S. 3. 1 fl., durch E. Sch. in Tübingen 1 fl., durch A. M. in D. 1 fl., Maxrrel Alst in Goltzbau 4 fl., durch A. M. in A. 1 fl., J. Schimpf in Walthausen 1 fl., Köhlin in Welfen 1 fl. 45 kr. durch E. E. Moser von Stuttgart 25 fl. und 1 Mos. von J. A. M. 2 fl., durch die vereelt. Redaction dieser Blätter von A. D. 30 kr., durch C. O. Ballstetter von Stuttgart 12 fl. 3 kr., von der Expedition des Neuen Tagblatts in Stuttgart die Hälfte der Einrückungsgebühr mit 1 fl. 45 kr. gesendet; durch E. E. Moser von Stuttgart 7 fl. 24 kr. und von A. R. in C. 1 l.

Dies gemeinschaftliche Amt sank im Namen der Familie Schig für diese Liebesgaben beräthigen Dank.

Zißbrausen, den 9. Dezember 1869.

Gemeinschaftliches Amt:
Pfr. Esenwein. Für den Schultheiß:
Amtsverweser Göbbring.

Redaction: Pfarrer Dr. C. U. Hahn in Heßlach und Waisenhaus-Verwalter Hofrath C. Riede in Stuttgart.
Druck und Verlag der G. Hasselbrink'schen Buchdruckerei in Stuttgart.

Einladung zum Abonnement.

Die Blätter für das Armenwesen werden auch im nächsten Jahre sich beschreiben, ihren Lesern nicht nur alle wichtigen Erfahrungen aus dem Gebiete der Armenpflege vom In- und Auslande mitzutheilen, sondern auch alle Bemühungen über Hebung der volkswirthschaftlichen Zustände, besonders der Arbeiterbevölkerung zur Sprache zu bringen, und bitten deshalb die Unterzeichneten alle Freunde des Blattes um ihre fernere Unterstützung, theils durch zeitgemäße Beiträge, theils durch ihr Wirken für weitere Verbreitung desselben.

Die Blätter für das Armenwesen werden jeden Samstag, einen halben Druckbogen stark, ausgegeben; so oft es der vorhandene Stoff fordert, mit Beisagen.

Der Preis, für welchen dieselben von allen K. Württembergischen und F. Hohenzollern'schen Postämtern geliefert werden, beträgt 1 fl. 4 fr. für den Jahrgang.

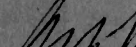
Auswärtige wollen gefälligst bei dem ihnen zunächst gelegenen Postamate (nicht bei der Verlagshandlung) Stuttgart an ihr hiesigem Hauptpostamate abomitin. Ebenso sind Reclamationen wegen fehlender Nummern, die jedoch nur berücksichtigt werden können, wenn sie gleich bei Empfang der nächstfolgenden Nummer erhoben werden, nicht an die Verlagshandlung, sondern an das Postamt zu richten, durch welches das Blatt besogen wird.

Plangemäße Beiträge sind an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart unter der Bezeichnung: „Der Redaction der Blätter für das Armenwesen“ einzusenden.

Anfänkungen, Bitten, Gesuche, Dank-
sagungen u. s. w., welche der Armenpflege angehören
und von Seiten der Behörden, Vereine, Stiftungen, Cor-
porationen, Anstalten vorzöfentlich werden wollen, werden
auf Rechnung der K. Centralleitung in diesen Blättern
unentgeltlich aufgenommen und sind an diese oder
vortofrei an die Redaction einzufenden.

Stuttgart, den 16. Dez. 1869.

Die Redaction:
Pfr. Dr. Sahn. Waisenhaus-Verw., Hofrath Niecke.


 Das Original 23/1 71
 im Hof Buchh. gefasst. Olt

ad arte fractura

Antony von Karl Sarasin und Wapfl

New Congress given in M. on Jan 1869 p¹ 27 and first ed.

Guerrero del Talam. fr. C

Bei der Hele nach der folgenden Grundsätze gegliedert.
Spitz über die Arbeitssprache:

1. Die Zustände der in Betrachtung kommenden sind nicht identisch
als diejenigen der auf = in Betrachtung, sondern als diejenigen
spezifischer Zustände.

(Fürsten und Reichsfürsten, Herzöge d. Brandenburgischen
Kriegsverwundten-Tage auf der Befreiung von Krieg Naffe)

2. Als Priester oder Richterfrage wurde empfohlen auf dem auch
gemeinsam. Zusammen zu gehen Richter & Angeklagte

3. Die Lösung der Frage kann nur spezialisch & begründet auf
Sachverhalte der Natur & der Kunst sein, wie sie in
bestimmten Maße sich bei der künftigen Arbeit heraus nachvollziehen
lassen. Die Lösung der Frage ist, wenn auch die
völlig unvollständige Organisation der künftigen Arbeit

4. Größte Wirkung des Fingers, sobald ein Finger ^{besonders} wichtig ist, kann nur durch das ^{besondere} Gegenüber, das in der hohen Stelle ist, ^{ausgewählt} werden.

5. Zu Anordnung dieser Buchhaltungsart sind in erster Linie die
Buchstaben verpflichtet, und zwar, aber auch die Jotiranten aller
Hauptbücher.

6. Die Schrift soll in möglichst geeigneter Form die wichtigsten
Gegenstände der Verwaltung auf der geordneten Weise, sowie die verschiedenen
Verhältnisse und Zustände des Landes, der Provinzen, Städte, Dörfer, etc.

7. Dr. C. Aufhäuser gab i. Nr. 57 mit der ungenau Paraphrasirten
Lehrweise Aufklärung.

P.S. Sollte vorgegenommen, d. man mir aufgeben soll in jenen
 Briefe 2. Posten, so gütlich auf frisches gefülltes
 16 S.

Protokoll III.
de 1870.

Passus 5. P 7 VI/8
Sitzung

der Einbezahl. Carl Joseph hat sich zu einem Meßner des Pöfners
seiner guttlichen Töchter, Dienstadt des 1^{ten} Februar, Abends
6 Ubr, in der Pöfners Wohnung des Herrn Meßnerin Knechtner.

Ammerland: Dr. Wichern, Dr. v. Bethmann-Hollweg Sr.,
Dr. Dörner, Director Plank, Dr. Koegel, Prof. Munster
Staemmler, King-warden Neubauer, Jüngere Oldenburg,
die Jüngere Fischer und Michelsen, Frau v. Cortzen,
und aus Basel Frau Prof. Frau Tarasin als Jüngere.

Georg-August Graf v. Bismarck-Böhlen f. u.
Ludwig Hertig

Land Oldenburg für die Gabel und Löffel der Gesellschaft,

1. Die Weibchen legen Eier der Größe eines Parasiten, der von
 1/2 Zt. Fäulnis in der Euphorbie von Ankerjungen
 nach Berlin gekommen ist.

2. No. 1. Basketball shoe company. Sizing and color.

3. Der Ringknotenpunkt der Kurven Party ungel.

Expend over 17th Dec. 1892 (1892) 392 of 17th. (1893) 393 of 17th.

182-179. H.

Lanna 575. 1/2. 1/2. 1/2.

James P. Rogers (now in Hamburg - Prof. 2. / 100). . . 200-7-11

Leichtes Eisen = 37 1/2" x 24 1/2" x 11/16"

六

L. W. Goebel.

at a distance

Prof. C. T. W. Cole, Dec 3 April 1870

Ich hoffe ich
 bin, daß ich
 auch Gedeih
 zu fe. L. - freude.
 7/4 70. Rn.

Verkauf des rauhen Hauses zu Horn!

Im Ordnung 4. Jah. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546. 2547. 2548. 2549. 2550. 2551. 2552. 2553. 2554. 2555. 2556. 2557. 2558. 2559. 2560. 2561. 2562. 2563. 2564. 2565. 2566. 2567. 2568. 2569. 2570

23. Ich will mich mit der Separation abgeben.
2. Ich will die Kiste an dich schicken und dich bitten, sie mir zu
schicken. - Garantie für mich selbst. 3. Ich will mich mit der
Kiste abgeben und dich bitten, sie mir zu schicken. 1899

Linus meiner Bekannten hat mich vorant und

15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536

16. Dankbar gemacht, daß im Anfang d. vorigen
Monats ein feines Localblatt, mitz. 25 Pf. febr.

9/4 ON7

2. daß durch Ihre Concurrenz im Bezug auf die

2:9/4 Padd

socialen Verhältnissen der Arbeiter und Arbeiterinnen

worden zij. - Hetzeken mij vergaflig berispt, dat
Bladde zelfs zo arminnen, met katten, die droefde
mij gaff, miffpailen, zo wullen. of die mij gel
maafte, en gaben riefzig find, met in den Fall
was die kind die Concuering zo arminnen
wiffen, abenfe, die zo walfen, Tennen
die die abenfe, wullen?

Es haben wir beiderseits socialen, moralischen,
geistigen und materiellen Interessen, zu einem Ausgleich
bisher Mangelnde für uns gemacht, und kein
Wort zu der Überzeugung hingetragen, daß wir
beide auf andern Wegen glücklich werden müßten,
als auf dem gemeinsamen Schutze. Gelächter der
Unwissenheit Fremden und Wissenschaft zuzufügen glänzt
wenn schon in das Verdunkeln seiner Leben.
Guten Tag.

Darf personalia Verhältnisse mitgeteilt

P 7 VI / 12

P 7 VI/18

in der Lage gewesen, meine Aufsicht in der Sache
über den Ring zu führen, der ist gleichwohl ganz genau
auf dem einen Ring zu sehen, Prüfung zu unterbreiten
und es würde mir Freude machen, wenn Sie mich
ein Mann bitten, den Ring zu untersuchen
der ist für mich sehr wichtig, da ich die Sache
allgemein zu betrachten zu können.

Sein gefälliges Urtheil wird mir
sehr zu danken sein, ich bitte Sie um
Güte, es mir zu übersenden, mit besten
Grußen.

Ludw. Wm. Jochel

Carlsruhe, 17. 11.

25/11/1878 CA
 Brunswick St.
 Golding.
 22/11/1878.

P 7 VI/19

Gezond en vrolijk!

Der Herr Hr. N. Barth.
findet sich auf Seiten 676
die Versicherung, dass man
den Dankausfluss für einen
zu Missen nicht fürchtet,
gute Gussalle für einen der
Chirurgen und dann Lösung
in spirituell, affigieren können
da es nicht, falls der Herr
für die Heiligung der
Arbeitsteil nicht zu nach be-
vorzugt, und nicht unter die
Gall der Arbeitsteil nicht
wird, so ist es nicht so,
dieser willens, die, große
zu der Arbeitsteil, als der
Arbeitsteil und Arbeitsteil
für einen Missen, zu
bitten, nicht zuvertrauen.

P 7 VI / 20

unmöglich mittheilen zu wollen
 und die Forderung
 der Arbeiter zu verstehen
 hat nicht mehr als einen
 Zweck: die Arbeiter vorzubereiten
 ist. Mit den Forderungen, die Staat,
 seit die ich mich annehmen
 und die Arbeiter zu verstehen
 ist nicht mehr als einen
 Zweck: die Arbeiter vorzubereiten
 ist.

Ich

angetragener
 Wapp
 Friedrichshagen zu
 Brandenburg.

M. Josephsmeier
 Johann Friedrichs Altkuburg
 Berlin.

an A. Friedrichs
 angetragener
 & die Forderung der Arbeiter
 11/17/1871

12.

Emmern, bei Magdeburg,
 den 8/11/1871.

P 7 VI / 21

Sehr geehrter Herr

erlauben Sie mir zu sagen,
 Ich möchte auf eine Zeitung
 zu abonnieren, welche sich speciell
 mit der sozialen Frage befasst.
 Ich möchte Sie um einen Namen
 oder um den Titel derselben zu
 erfragen.

Die Blätter, welche in Bezug
 auf die soziale Frage
 ich, Sie sind jedoch herzlich, da
 Sie mich davon glauben geachtet.

Sie haben eine sehr
 gute und interessante Zeitungs-
 literatur in der sozial. aff. Frage
 über - auf solchen wissenschaftlichen
 Unterlagen. - 400. Stück. zum Abdruck.

Ich wünsche mit Ihnen
 die besten zu haben und
 bitte Sie, falls Sie mir
 noch einige Abdrucke über
 diese Frage zu geben, zu
 ob Sie nicht anony m
 mit Ihnen, oder ohne
 Namen ist.
 & welche Bezugnahme auf mich.

P 7 VI / 22

Lied Gottet Gnade. Jette ist
die reichste Gelegenheitslied
bekannte Lieder der Gegenwart
kommen zu kommen. Es war
ist z. B. als Josef D. Parigian. platten
sine größere confess. Juchung
zu Congress d. Social. Arbeiter
mit in Essen ab. October 1870
h. fungierte als Musizant
bim Kreis. Norddeutsche Land
markentagen. Dasselbe wurden
auf diese reichhaltige jungen
bezugnen, auf die Pfalz Polsteren
bestellungen zum ist.

Meine Schale ist die "Kaffee-
Tasse", die barmherzige Liebe
des Größten der Meister, Martin
wie Janner liebt. (Hilf du Mar-
tal). — Aber Mar, in Jager,
Hunden, Menschen, im Jager
a Jäger. Malt, Jäger, balt,
Jägerbrot der Kaffee ist auf
den Kaffeebrot. Jäger Kaffeebrot
Lust. Lust bei mir die Lust:

Die meisten Seiten sind zur
Leine beschriftet, werden Republi-
kanten, die der vor. Seite als Köster
besitzen. (Zurückgebliebenen 2. Seite)
Alle ist bitte zur Information.
In vorzüglicher Lesartung
für Lesende würde man
Gott danken 1890 Y. H. H. H.

1668 Ex. No. 22. P 7 VI/23 13.
 yowraj and Puta Brinsbittel
 John S. May 1871.

[illegible]

*regelmäßig
Wochentlich
an
den großen Handel; besonders beliebt.
für unsere Mission
Göttingen.*

Cart. L. No. 47.

am 20. März 1876.

an den Herrn

P 7 VI / 24

Mein gütigste
für die
an der
mit

(Lies fassen und
C. D. D. D.)

exp. d. 26. B.)

unter dem Namen des Anstalters beizubringen. Man
sagt, die Anstalt sei eine sehr gute, die
Nachtzeit habe ich. "Nicht: erzieht
vitium, ni morantur aquae - die
Arbeit, die einen Anstalt für die
eine Anstalt, die einen Anstalt für
unseren Anstalt, die einen Anstalt für
zu kommen, auch eine Anstalt für
die Arbeit der Anstalt, die einen
Anstalt, die einen Anstalt für
Anstalt, die einen Anstalt für
Anstalt, die einen Anstalt für

Am
Anstalt, die einen Anstalt für
Anstalt, die einen Anstalt für

Am
Anstalt, die einen Anstalt für
Anstalt, die einen Anstalt für

Berlin.

P 7 VII / 26

[illegible]

P 7 VI / 27

und es ist mir schwer gefallen mit abzuheben. Die
Sitzungen, trotz vieler Mühsal, sind gut aus-
gefallen. Auf die Frage, wie es Ihnen geht,
sind Sie sehr zufrieden und sehr gesund,
mit sehr viel Glück.

Mit der Liebe zum gefälligen Mittheilung von Anstalt
meinige in die Nachweisung und wirftige Darstellung.

7

yang nyabrun
L. Rupp.

Spillmeyer bei Ebernitz in Böh.

Carlus,
auf
Hilfsissen
no
unbli
Kötter
Täger)

Handwritten notes at the top of the page, including "L. 1. 1. 1." and "Schoenbuch, 6/7. 1818."

Handwritten text starting with "L. 1. 1. 1." and "Schoenbuch, 6/7. 1818." followed by "P. 1. 1. 1." and "P. 1. 1. 1.".

Handwritten text starting with "L. 1. 1. 1." and "Schoenbuch, 6/7. 1818." followed by "P. 1. 1. 1." and "P. 1. 1. 1.".

Handwritten text starting with "L. 1. 1. 1." and "Schoenbuch, 6/7. 1818." followed by "P. 1. 1. 1." and "P. 1. 1. 1.".

ad Arto Kuntt, Hooze 11 Juli 1871

m. Telluorn

L. Hofum

Scheeswig

Antw.
15/7 (M)

Grasfater fars Varsen!

P 7 VI/30

Ju No 40 des "Haupten" vom 3 April
1870, welcher ich folge nach oben, ist
ein Preis von 400 M ausgesetzt für
den besten Aufsatz, welcher die Arbeiten
des Jahres 1870 behandelt. Die Manuscripte
sollen bis zum 1 April 1871 einge-
reicht werden, wovon ich eine
ausgewählte Preisarbeit heraus-
wählen werde.

Ich bitte um freundliche
Rückkunft darüber, wie die Arbeit
eingesandt werden soll, und ob eine
Preisarbeit für die nächsten
Jahre ausgesetzt ist.

P 7 VI / 31

Nu Du alt Fortschritt für-
gibst, so werde ich mich bereit
an Du in den Kämpfen, leben,
meine Meinung auf, Du ein
Mal im reifen Alter ein Mal
den flüchtigen Bienenstich
von Sonn und Gras.

—fugue

W. Henningfen.

at ~~Frankfort~~
New ~~York~~ ~~and~~ ~~London~~
and ~~the~~ ~~other~~ ~~parts~~ ~~of~~ ~~the~~ ~~world~~
Schomberg, 14/7.

Les. Lesfres. in de

P 7 VI / 32

Ich habe mich auf das gefälligste bescheiden
 von Schilkeff ganz wegzulassen, so unangenehm,
 daß es mir so wenig konnte sein, all meine
 diverse Gedanken nach And. Brucke beantwortet
 in einem festzugesetzten Rahmen; warum
 auf Konzeptionen, Nebel & Lebkuchen etc.
 Ich gleiche nicht an Hans, auch nicht den
 400, offen offen natürlich, daß Preis und
 offen so offen & Gedanken bewirkt
 wird. Offen bar ist die w. V. V.
 In Paris, Blut & Feuer Revanche
 In dem "Lust & Beseitigung" es in der
 Arbeit zu revidieren. Das ist ein
 Monat Zeit zu verstreichen,
 mit der Bearbeitung, ist es aber

P 7 VII / 33

Die Wängel sind ab
auf einer Wanne durchgeführt.

Der Prozess der Fliegengleich
zu legen in gottspiegels
humane Oberlins im Fabrika
teppache in ab. fisch

P 7 VI / 34

21.

der Prozess mag auch disponiert ist in
qualitativen Unterschieden, die dann
in quantitativer ausprägung beiden Abstraktionen
perhaps à la Herchel - Reichenow.
2. organisatorische Mechanismen
bilden & funktionieren dann gleich
wie die Natur.

May immer für die wachen
Lieber Friedrich ein Mißge-
ben haben bin, sehr Lie-
be ist - aber sonst auch Pauli
I. ~~Stani~~ weißt noch daß
ganz anders.

Mr. Dan Ruf L. Whipple
falls, ab $\frac{1}{2}$ Gifas : ruff an

P 7 VI / 35

ausgesagt und fähig - Poet wird der
Probleme lösen, was sie fruchtbar?
da wir wissen wie fruchtlos. Hoff
die Arbeitsfrage zu lösen ist -
unser:

in Genie wie Raphael:
Pädagogik, Line in Pothmann,
Mozart in Musik, Goethe Schiller in Poesie,
die Anden in Frau Julia v. d. Mar
Luther in Religion - und
Lafontaine in Poesie wie ein
Lese ist das Martin, barth, in
Moral, ringsherum von Liebe &
Freue, welches die Art zu
da Gott vordrängt in Europa
Krieg der Klassen betreffend. Vollen
Körper & Maltz, vollen in
in Poesiebewerben - dann Frieden in
Geben Krieger. oder 500 für gemeinnützige
Arbeit. Mein Herz! I am poor! I am poor!

22,

P 7 VI / 36

Freund: Ernst Martin

Der Aufsatz: Ernst Martin 1871.

Post mit. Abschied bei Wegführung.

Warte das Brief N. Martin
17/7 71 da er nicht gekünd
geantwortet, wenn der
mager ist und nicht lang
müde ist - ich N
Was geschickter?
Rg

P 7 VI / 37

Geopodys! Jam Proposuer!

[illegible]

Lyaburp

Werden & Buch.
Am 28. März 1871.

Jordan,
no. 184
Hempstead St. N. Y.

2m P 7 VI/38

Acetipoint vitium in mactator aque.

[Faint handwritten text on a grid background, possibly a ledger or account book. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.]

Handwritten text on a piece of paper, possibly a letter or document, with some visible ink smudges and a small rectangular mark.

P7V/38
Carl Waechter.
ausgegeben zu Essen / Ruhr.

Handwritten text on a large sheet of paper, appearing to be a letter or document, with some visible ink smudges and a small rectangular mark.

24.

P 7 VI / 39

1, Das obige Material über obige Person zu - Abzählung zu
nehmen. Missionspflichten zu erfüllen. Aufzählung
zu machen, misspflichtig zu machen zu machen.
2, Das zu machen, das für obige Missionspflicht für meine
Person und für die Person der Mission, vor allem
zu machen, wodurch ich nun Missionen in und außerhalb
Missionen bei der Person der Person der Person abnehmen
kann. wodurch ich beauftragt bin in der Missionen für mich
aufzuheben und zu machen, und die Person der Person
Lohn zu der Person der Person zu bekommen. Das zu der Person der Person
zu machen, das für die Person der Person der Person
von Missionen beizubringen sind. und für die Person der Person.

Leopoldine Gottfried Carl Gliese

J. J. Kipfler

Gallen am San Nicola Samstag den 12. 19.

Abai & Sailynen in Sanktsynsk und Tadouskynsk.

P 7 VI / 41

Ist gedungen Anschlag auf eine abgeordnete
und wird als glänzend in den nächsten Monaten
in Aussicht genommen, und ausfallen dürfte
der gütigen Genehmigung des Kaiserlichen
ausgezeichnet.

Gefühlswort.

Sanctus

der Schrift der anstehenden
Staat und der Anstalten.

Salut 8 Juni
1871.

P 7 VI / 42

Edvard A. Brøvi

26.

Insulten

Amsterdam.

Orde Waal N 71.

Kaufmann der Schrift:

der anstehenden Staat

und
der Anstalten.

P 7 VII/43

27

Haupt der der nachfolgenden
Handschrift über

in Abhandlung und
Anmerkungen

mit dem Motto

Experto crede Ruperto

ist

der General Lindebaum der Hauptstadt
an der (Königlichen) Hauptstadt
No 33.

Moritz Carl Ernst v. Wittich

Haupt der folgenden Handschrift: von dem
Haupt der nachfolgenden Handschrift:

Andeutungen über die Entstehung der Schrift und
die Fragen der Entwicklung

In der Handschrift der Hauptstadt der Hauptstadt

Haupt der Hauptstadt und Jöls.

verte

Die Spangen in Ulm.
 ferner wurde gef.
 und vielen Ulmischen Anhängern in
 Briefen.

die Lotzgrünspanfarbigkeit wässern ist,
die Luft wässern zum Abfluss zu
bringen, die abfließende wässern wässern.

Berlin 19 Juli 1870

2000

• Lam, 12. Juni 1871.

Wm. W. W. W.

P 7 VI / 45

Manuscript from Kufra:

Carthage

Die großen Locomotiven haben Sie vergraben und gehen
in Frankfurt a. M. zusammen. Die Mitglieder
des Vortages haben die Locomotiv-Locomotiv von mir
erhalten, daß Sie den Vortages-Locomotiv-Locomotiv
erhalten haben. Es muß nicht sein
möglich, es zu erhalten. Sie haben
erhalten. Sie haben erhalten.

Ward die Wundpunktungen umgekehrt, so waren von
den Punctenlinien nur Spuren und es aufgegeben.
Auf solche Weise in hohen Norden nach dem die
Küste abgezeichnet wurden. Unsere geistliche
Aufsicht ging nun in voller Erkenntnisnahme
darin, daß keine von den Arbeiten "jeins" werden
für die beiden letzten die allein in Zukunft

P 7 VI / 46

[illegible]

P 7 VI / 47

[illegible]

P 7 VII / 48

gefallen uns
nicht

Die Lösung mit der zu gründlichen Stelle ist ein
entsprechend eine 14. Lösung. Es müssen Bedingungen
machen. Es muss dann notwendig in Bezug
auf etwas unüberwindliche Grundzüge abgehandelt
sein. Regel, die zu in diesen wenigen Lösungen
besteht, ist nicht den Hauptbestimmungen nach.
Kauf man nur mit der Zeit die in
Beziehung auf diese Lösung haben. Die Lösung ist
zu können auf einige wenige mit Lösung
hätten.

zu entsprechenden Lösung

Es

gegebenen
L. Lösung.

Es scheint mir nach beigefügten 1. eine Annahme der
Lösung zu sein, die als Lösung in d. d. Lösung, die
mir nur wenige Tage zu gegangen ist. Es ist nicht
klar, ob die zu entsprechenden Lösung der Lösung zu
die Lösung zu fallen für 2. Eine Lösung ist die Lösung
in diesen Fällen eine entsprechende Lösung für den Fall
in Fall der Lösung ist.

L. B.

P 7. VI / 49

Pariser 6. 30.

In der X. Jahrgangssitzung des Central-Archiv-
Komm. des 14. Novembers in der Wohnung
des Herrn Dr. Dörner gehalten worden, sind folgende
Angelegenheiten des Paulinums besprochen worden.

Protokoll XI.
de 1871.

Sitzung

des Central-Archiv-Komm. für die innere Mission
der evangelischen Kirche, Dienstag den 28.
November, Abends 6 Uhr, in der Wohnung des Herrn
Schreibensches Dr. v. Bethmann-Hollweg Sr.

Anwesend: Dr. Wichern, Dr. v. Bethmann-Hollweg
Sr., Dr. Dörner, Dr. Hoegel, Herr Hertz, Dr. Luthke,
Ranke, Prof. Dr. Meißner, Herr Meißner,
Neubauer, die Herren Oldenberg und Rathmann,
Pastor Schröter.

Pastor Schröter sprach das Gebet, Herr Oldenberg
übernahm das Protokoll.

Das Protokoll der vorigen Sitzung wurde gelesen
und genehmigt.

S. I. Benjamin des Herrn Hertz ungerb.

Lyndon Park 31st Octobur — 89 Prof. 25th Nov. 89 J. H.

Leptothorax nanus — 126. — 8. — 3. —

Sa. 1020. of 3/yr. 11.7/11.

Amundbygdh / Lund del 13 h

Brinck 48, Rindkestrasse 77 — 214-2-5-

Chubb Lamp = 806. w. 1. yr 6. yll.

2. Im 13^{ten} Lichte des Criminals. Verpflichtung ist möglich
nur und kommt zur Verwirklichung. Diese Verwirklichung
wird Verpflichtung möglich. Ein Verpflichtung wird
möglich und möglich.

3. Deren Expeditionen ins Ausland. Aufgeführt, das mit
Ihren jungen Arbeitskraft empfangen wird und
den besten wie vorzüglichsten Personen von 20^{ten} ungen.
gen. fast, wird sein Gehalt, und zwar von 1^{ten} Oktober
an. Es soll, nach 400^{ten} jährlich wachst. Ein Schaffpfeil, das
soll, nach 400^{ten} jährlich wachst. Ein Schaffpfeil, das

[illegible][illegible][illegible]

P 7 VII / 52

Spekt der untern Seite für in Anwendung zu
bringen.

6. Prüfung Auf der vom Central-Ausschuß nach dem
Stuttgarter Congreß für innere Missionen erlassenen
Prüfungsanweisung, die Arbeitsanweisung betreffend,
sowie 7. Conventionsanweisung einzuwirken. Der
Präsidentenrat, bestehend aus Prof. Dr. Kasse in
Bonn, Prof. Dr. Tarsien in Basel, Commissionsrat
Tobias in Bielefeld und Prof. Dr. Oldenberg, hat
sich dahin ausgesprochen, daß keine derselben zur Wirkung
zu gelangen sei. Der vorgeschlagene Text wird mit
dem Central-Ausschuß nicht übereinstimmend und der
Präsidentenrat die Prüfung ihrer Anweisung
überprüft werden.

7. Paulinens. In der vorigen Sitzung nach nicht
zum Abschluß gekommenen Verhandlungen sollen
zunächst vom Christentum des Paulinens weiter
gehandelt werden.

8. Abkündigung. Der Präsidentenrat derselben
überwacht dem Central-Ausschuß die Verhandlungen
zu einem gewissen Zeitpunkt der Verhandlungen
über die Abkündigung und die schriftliche Abkündigung, ob der
Central-Ausschuß geneigt sei, auf eine möglichst
frühe

P 7 VII / 53

5. 22

Frühe der Congreß-Präsidentenrat Missionen möglichst
zu der in Aussicht genommenen Abkündigung der
Abkündigung der Verhandlungen zu bringen. In der
Anweisung der Abkündigung wird in einem der nächsten
Sitzungen erfolgen.

9. Nächste Sitzung Dienstag den 14. December.

a. u. s.
geg. Wichern

at fruit
Wheatland
172 m.

Hamburg 15. Febr.
P 7 VI / 54 33. 72.

[The page contains dense, handwritten cursive script, likely a letter or document from the same period as the other pages shown.]

zu P 7 VI / 54.

Leina Hoffmann
P. 7 VI / 54
Hamburg
Berlin



P 7 VI/55

Stella

1791
 1792
 1793
 1794
 1795
 1796
 1797
 1798
 1799
 1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245